

Große Freude über Weihnachtspäckchen

Viele Senioren in Alba Julia haben durch die Aktion des Freundeskreises Zusam Stauden erstmals ein Weihnachtsgeschenk erhalten. Es gab Freudentränen bei den Beschenkten.

Von Peter Voh

Ziemetshausen Angelehnt an die jahrelange Praxis der Hilfsorganisation Humedica in Kaufbeuren, Kinder in Rumänien mit in Schulen unserer Region gepackten Weihnachtspäckchen zu beschenken, entsannen sich Anton Böck, Vorsitzender des Freundeskreises Zusam Stauden – Hilfe für Alba Julia, und sein Team der im Kloster von Schwester Maria Hausner lebenden knapp 100 Senioren und Pflegefälle. Die Schwester fand die Idee großartig: „Was meinen Sie, wie sich unsere alten Leute freuen!“, ließ sie Böck wissen und machte gleich ein paar Vorschläge, womit die Päckchen befüllt werden könnten. Spontan waren die Vereinsmitglieder bereit, hierfür eine Spendenaktion ins Leben zu rufen und durchzuführen.

Der entsprechende Aufruf an die Bevölkerung war überwältigend. Es kamen so viele Päckchen zusammen, dass man den zu Beschenkenden zum orthodoxen Weihnachtsfest Anfang Januar jeweils noch mal ein Weihnachtspäckchen aushändigen konnte. Es hat dies eine Kette an Emotionen ausgelöst, nicht zuletzt sind so wegen der Päckchen viele Tränen vergossen worden. Haben doch die meisten der Bewohner im Alten- und Pflegeheim, oftmals wegen Armut von der Verwandtschaft abgeschoben, noch nie zu Weihnachten etwas Nennenswertes geschenkt bekommen.

In ihrem jüngsten Weihnachtsbrief schreibt die Klosterfrau, dass der Besuch mit den Päckchen „nicht nur unser Herz, sondern das ganze Haus erwärmt hat“. Sie empfindet es als wunderschön, dass man sich Zeit genommen habe für die vorweihnachtliche Fahrt nach Alba Julia. Die vielen Päckchen, die Kinder, die mit Freude beim Abladen geholfen haben, und das vertraute Gespräch miteinander. Alles verlief harmonisch und hat die Erinnerung an fast 30 Jahre Treue zu ihr



Große Freude lösten die Weihnachtspäckchen aus Ziemetshausen und Umgebung in Alba Julia aus. Foto: Sammlung Voh

geweckt. Sie dankt für diese Freundschaft und hofft, dass Anton Böck und die Seinen die Kraft haben, weiterzumachen. Ganz

Das Team des Freundeskreises leistete während der Corona-Jahre Außergewöhnliches

herzlich bedankt sich Sr. Maria bei all denen, die ein Päckchen für die alten Leute gemacht haben – und nicht nur für die.

Aufgrund der jährlichen stets erfreulich hohen Stückzahlen – das Projekt startete 2018 – an gespendeten Weihnachtspäckchen aus Schwaben hat Schwester Maria Senioren in anderen kommunalen Altenheimen zu Weihnachten ebenso bedacht wie auch den in Alba Julia in der Diakonie wirkenden deutschstämmigen Pfarrer Wagner. Mit ihm verbindet Sr. Maria eine herzliche Freundschaft, helfen sich doch beide gegenseitig aus.

Außergewöhnliches musste das Team des Freundeskreises in den Corona-Jahren leisten, wollte man doch die Ärmsten der Armen

dort in Siebenbürgen gerade jetzt nicht im Stich lassen. Und das, als die Verhältnisse auf dem Balkan und besonders in Rumänien besorgniserregend waren und die Inzidenzzahlen wesentlich höher als hierzulande lagen. Aus Sicherheitsgründen hat der Freundeskreis deshalb auf den eigenen Transport nach Alba Julia verzichtet und die Weihnachtspäckchen stattdessen von Humedica mitnehmen und im Kloster anliefern lassen.

Aufgrund der positiven Entwicklung von Covid-19 konnte die Sammelaktion nun im vergangenen Jahr unter weitgehender Auf-

hebung der bisherigen Beschränkungen durchgeführt und auch der Transport im Dezember mit fünf Personen, Kombi und Anhänger in Eigenregie vorgenommen werden. Fotos von der Übergabe der Weihnachtspäckchen an die Senioren und Seniorinnen lassen erkennen, dass auch diese Aktion des Freundeskreises Zusam Stauden ihren Zweck, Freude und Zufriedenheit nach Alba Julia zu bringen, wieder voll erfüllt hat. So kann man davon ausgehen, dass auch in diesem Jahr wieder Weihnachtspäckchen aus Mittelschwaben nach Alba Julia geschickt werden können.